

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Karlsruher Zeitung. 1784-1933 1881

228 (25.9.1881)

Deutschland.

Stuttgart, 23. Sept. Der Deutsche Kronprinz hat heute Vormittag, von Karlsruhe kommend, einem Manöver des gesamten württembergischen Armee-corps gegen einen markirten Feind bei Marbach-Ludwigsburg beigewohnt.

Das Souper nahm der Kronprinz heute Abend bei der Frau Herzogin Eugen (Großfürstin Vera) auf der königl. Villa bei Berg; Absteigquartier hat er im königl. Schlosse genommen.

Metz, 22. Sept. Eine schon vor längerer Zeit angeordnete Untersuchung der Fundamente des unausgebauten Westturmes der hiesigen Kathedrale hat ergeben, daß dieselben eine Mehrbelastung nicht vertragen können, daß also an einen Ausbau derselben nicht zu denken sei.

Ein Besuch in Elm.

Aus einem der letzten Häuser des Dorfes Matt ist uns ein Mann entgegengetommen, er ist ein Ueberlebender, der sich hieher zu Freunden gerettet. Er ist ein Fünfsziger, stark und stämmig, wie denn überhaupt hier ein besonders starker Menschenschlag von nicht zu beugender Art daheim gewesen sein soll.

Ich ging weiter und gemann bald einen Ueberblick über die ganze Zerföhrungsstätte. Sie bildet ein ungeheures Dreieck, dessen Grundfläche gegen die Tschingel-Alm, dessen Spitze gegen das Thal zu liegt, jede Seite mindestens eine halbe Meile lang.

Badische Chronik.

Karlsruhe, 23. Sept. Die Generalsynode der ev.-prot. Landeskirche ist bereits einberufen und deren Eröffnung auf Dienstag den 27. d. M. festgelegt. An diesem Tage, Vormittags 10 Uhr, werden die 56 Mitglieder — die Geistlichen im Amtskleid — sich aus der Sakristei der Stadtkirche im Zug durch die Kirchgasse und Kreuzstraße in die Kleine Kirche begeben, wo sie von den Stadtgeistlichen und Kirchenältesten empfangen werden.

Karlsruhe, 23. Sept. Gestern Abend wurde nach Beendigung des Festzuges ein Bankett der Militärvereine in der Schreypp'schen Bierhalle abgehalten. Der Karlsruher Verein, welcher sich durch eine besondere Keiterabtheilung mit Standarte und eine stattliche Zahl von Mitgliedern beim Festzuge betheiligte, hatte die auswärtigen Vereine hiezu eingeladen.

An 1000 alte Soldaten aus allen Theilen des Landes hatten sich eingefunden, eine größere Zahl von Vereinen führten ihre Fahnen mit sich. Um die Einigkeit der Militärvereine des Landesverbandes auch äußerlich zu zeigen, wurden sämtliche Fahnen an der Spitze des Juges vereinigt getragen.

Lawine oder einem festgefakten Eisstoße von grauschwarzen Schollen. Zwischen durch sucht sich die aus ihrem Lauf gebrängte Sernt ihren Weg und hat seitwärts im sogenannten Moos einen ziemlichen See gebildet.

Weiter ab stehen noch einige Häuser aufrecht — darunter die Kirche, das Wirtshaus. Sie sind leer und todenstill, gänzlich geräumt; die Ueberlebenden haben sich nach Hinterkeimerbach geflüchtet.

Der Donner und die Flucht der Menschen ringsum hatten einen Menschen keinen Moment geföhrt, der unter mir im Vordergrund im Schutte umherwühlte. Es war ein Mann, der auf dem Plage grub, wo sein verschwundenes Haus gestanden.

Ich bin ich den Armen so verzweiflungsvoll arbeiten sah, wendete ich mich an einen neben mir stehenden jungen Mann aus den besseren Ständen. „Es ist ein Jammer,“ sagte ich, „diese verzweifeltten Anstrengungen Einzelner zu sehen! Ich weiß, die Schweiz ist die Schweiz. . . Bei uns wären längst Abtheilungen von Soldaten, von Pionieren da, dem Flusse den Lauf zu ebnen, die Blöde zu sprengen.“

vor dem Großh. Schlosse vorbeimarschirten und ihrem allberehnten Deutschen Kaiser und geliebten Landesfürsten ein donnerndes Hurrah ausbrachten.

Offenburg, 23. Sept. (Straßammer.) Der 26 Jahre alte Rudolf Lehmann aus Sagan in Schlesien war seit dem Jahre 1873 bei den Fabrikanten Gebrüder Sieble in Triberg als Buchhalter beschäftigt. Er genoß hier eine Art von Vertrauensstellung, indem ihm die Empfangnahme und Quittirung der Werthsendungen gestattet war, mißbrauchte aber das ihm erwiesene Vertrauen in der schönbesten Weise.

Literatur-Anzeige.

Das Reichs-Konkursrecht und Konkursverfahren von Dr. Hermann Fitting, Geh. Justizrat und ordentlichem Professor der Rechte zu Halle. Berlin und Leipzig. Verlag von F. Guttentag (D. Collin) 1881. — In Leinen gebunden 6 M. — Der Bearbeitung eines Lehrbuches des Reichs-Konkursrechtes begegnen bedeutende Schwierigkeiten.

Verantwortlicher Redakteur: F. Neßler in Karlsruhe.

Allgem. Submissions-Anzeiger

mit Beilage: Centralblatt f. d. deutschen Holzhandel. VIII. Jahrgang. Amtl. Inserationsorgan. Vereinsorgan des Holzhandlervereins. Erscheint in Stuttgart 4 mal wöchentlich.

„Für solche Arbeit,“ erwiderte der junge Mann mit verächtlichem Lächeln, „würden sich unsere Soldaten bedanken.“

„Deutsche Soldaten,“ versetzte ich, „vermutlich auch Franzosen — würden ihre Ehre drein setzen. Es kommt eben Alles auf den Standpunkt an.“

Damit ging ich weiter meinen Weg um die ganze zugängliche Seite des ungeheuren Grabes. Im grellsten Kontraste zu all diesem Grauen standen der blaue Himmel, der herrliche Wald.

Heute um 9 Uhr hatte das Begräbniß der aufgefundenen Leichen, wenn man zerrissene Glieder so nennen kann, stattgehabt. In zwei Massengräbern wurden sie in die Erde gesenkt.

Sehr ernst, mit einer niederdrückenden Empfindung trat ich den Rückweg von dieser Scene eines ungeheuren Jammers an. Die Existenz auch der Ueberlebenden muß als vernichtet betrachtet werden, jede Aussicht in die Zukunft ist ihnen abgeschnitten.

Handel und Verkehr.

Handelsberichte.

Berlin, 23. Sept. In der heutigen Generalversammlung der Berlin-Anhalter Bahn waren 1164 Stimmen vertreten; davon waren 1152 Stimmen gegen die Regierungsvorlage und 4 dafür; 8 Stimmen unglücklich.

Köln, 23. Sept. Weizen loco hiesiger 25.—, loco fremder 24.25, per Novbr. 24.90, per März 24.—, Roggen loco hiesiger 21.—, per Novbr. 18.90, per März 18.—, Hafer loco 16.—, Rüböl loco 31.—, per Oktober 29.50, Mai 29.70.

Bremen, 23. Sept. Petroleum. (Schlussbericht.) Standard white loco 8.35, per Okt. 8.35, per Nov.-Dez. 8.50, per Januar 8.40, per Februar 8.30, per März 8.25 b. u. B. Niedriger. Wochenablieferung 27143 Barrels. Americ. Schweinefett Wilcox (nicht verzollt) 61.

Paris, 23. Sept. Rüböl per Sept. 79.25, per Okt. 79.75, per Nov.-Dez. 80.75, per Jan.-Apr. 81.—. Spiritus per Sept. 68.25, per Jan.-Apr. 66.25. — Zucker, weißer, disp. Nr. 3, per Sept. 65.—, per Okt.-Jan. 63.50. Mehl, 8 Marken, per Sept. 67.40, per Okt.-Jan. 68.50. Weizen per Sept. 32.90, per Okt. 32.75, per Nov.-Dez. 32.50, per Jan.-Apr. 32.50. — Roggen per Sept. 22.25, per Okt. 22.25, per Nov.-Dez. 22.50, per Jan.-Apr. 22.50.

Antwerpen, 23. Sept. Petroleum-Markt. Schlussbericht. Stimmung: Ruhig. Raffinirt. Type weiß, disp. 21 1/4 b., 21 1/4 B.

New-York, 22. Sept. (Schlussbericht.) Petroleum in New-York 8 1/2, dito in Philadelphia 8, Mehl 6.50, Rother Winterweizen 1.48, Mais (old mixed) 73, Havanna-Zucker 7 1/2, Kaffee, Rio good fair 11 1/2, Schmalz (Wilcox) 12 1/2, Speck 11 1/2, Getreidefracht 4 1/4.

Baumwoll-Zufuhr 14,000 B., Ausfuhr nach Großbritannien 1000 B., dito nach dem Continent — B.

Laut Telegramm sind folgende Hamburger Post-Dampfschiffe: „Dandalia“ am 18. d. M. und „Wieland“ am 20. d. M. von Hamburg in New-York angef. „Derber“ am 8. d. M. von New-York, am 19. von Cherbourg nach Hamburg abgeg. „Silefia“ am 17. d. M. von New-York in Hamburg einget. „Wesphalia“ ist am 14. d. M. von Hamburg über Havre nach New-York abgeg. „Lotharingia“ am 18. d. M. und „Cimbria“ am 21. d. M. von Hamburg nach Westindien abgeg. „Argentina“ am 14. d. M. von Bahia und „Hamburg“ am 20. d. M. von Rio de Janeiro nach Hamburg abgeg. „Santos“ am 15. d. M. nach dem La Plata und „Paranaqua“ am 18. d. M. von Hamburg nach Brasilien abgeg. (Mitgeteilt durch die Herren R. Schmitt u. Sohn, Dirschstrasse hier, Vertreter der Hamburger Post-Dampfschiffe.)

Frankfurter Kurse vom 23. September 1881.

Table of Frankfurt stock and commodity prices. Columns include various securities like Staatspapiere, Eisenbahn-Aktien, and commodities like Mehl, Zucker, and Petroleum. Prices are listed in various currencies and units.

Table of exchange rates and other financial data. Columns include Dufaten, Dollars in Gold, Russ. Imperials, Sovereigns, and various bank rates.

Ed. Printz, 1877. Basel — Karlsruhe — Strassburg 1880. Hof-Kunstoffärberei und chemische Wascherei. Kleiderfärberei, Möbelstoffe u. Pelüsch, Kessort- (Rahmen) Färberei, Herrenkleider, Chemische Wascherei, Samtgegenstände, Wascherei und Färberei, Tüllvorhänge.

Die Portland-Cement-Fabrik Dyckerhoff & Söhne. In Amöneburg bei Bleiblich a. Rh. und Mannheim. Goldene Staats-Medaille, Niederlagen an allen bedeutenden Plätzen.

Allgemeine Deutsche Patent- und Musterschutz-Ausstellung Frankfurt a. M. 1881. Die Ausstellung wird in Folge der überwiegenden Menge eingelaufener Zustimmungserklärungen bis einschließlich 16. Oktober 1881, unter der Voraussetzung verlängert, daß ungünstige Witterung nicht einen früheren Schluß erforderlich macht.

Ausstellung in Karlsruhe. Kunst- und Kunstgewerbe der Neuzeit, sowie der Vergangenheit. Letztere (über 3000 Nummern) einzig in ihrer Art. Stadtgarten. — Concerte 2c. 2c. Lotterie. — 100000 Loose. — Hauptgewinn 10000 Mark.

Groß. Badische Baugewerkschule Karlsruhe. Beginn des Wintersemesters den 2. November. Programme gratis durch Die Direktion.

Lebensbedürfnisverein Karlsruhe. Viele hundert Mark jährlich ersparen größere Haushaltungen, Hotels, Cafés, Spezereiwaarenhändler u. a., indem dieselben ihren Bedarf an Kaffee und Thee direct von unseren Lagerhäusern zu Rotterdam in der Original-Verpackung zu unseren folgenden Engros-Preisen beziehen.

Bernhardt Wiprecht & Cie., Rotterdam, Wijnstraat 98 und 100. Zu verkaufen. Elegantes Pferd (Zücker), 5 Jahre alt, fein geritten und eingefahren, ist wegen Wegzug billig zu verkaufen. Wo? sagt die Expedition d. Bl.

Ziehung 17. u. 18. Oktober. Große Lotterie der W. Landes-Gewerbeausstellung. 3000 hervorragende Gewinne im Gesamtwert von M. 150,000. Hauptgewinne im Werte von M. 12,000, 6000, 4000, 3000 zc. (Kein Gewinn unter M. 10 — reellem Werth). G. 408. 4. Loose à M. 1. — für Wiederverkäufer mit entsprechendem Rabatt — verkauft gegen Bar bei Generalagentur: Eberhard Fetzler, Stuttgart.

Bürgerliche Rechtspflege. Aufgebot. G. 780. Mannheim. Im Hinblick auf §§ 824 ff. C.P.O. und § 105 Biff. 3 C.O. zu den R.F.G. erläßt das Gr. Amtsgericht Mannheim folgendes Aufgebot: Hermann Sauerbed von Stuttgart hat das Aufgebot eines, angeblich auf dem Pahnhof in Stuttgart aus einem Reichthandloffer gestohlenen Spartaßes-Buch, ausgestellt von der Spartaßes-Fabrik in Mannheim auf den Namen „Hermann Sauerbed“ von Reutlingen, enthaltend zwei Einlagen: von 60 Mark vom 12. Oktober 1880 und von 70 Mark vom 5. November 1880, Summa 130 Mark, in Grafenhausen zeigt das Holz auf dem Grundstück, das dem Hermann Sauerbed von Stuttgart gehört, ein Stück Holz, das dem Hermann Sauerbed von Stuttgart gehört, und das dem Hermann Sauerbed von Stuttgart gehört.

Holzversteigerung. G. 775. 1. Nr. 1442. Von der Gr. Bezirksforsterei Bonnborf werden aus den Domänenwaldungen bei Rothhaus und Seeburg mit unverzinslicher Verzinsung bis 1. Juni 1. J. Mittwoch, 28. September d. J., Vorm. 10 Uhr beginnend, im Rothhaus öffentlich versteigert: 458 tannene Bauholzstämmen, 172 tannene Stämme, 135 tannene Lattenlöcher; ferner 12 Ster buchen Scheitholz, 490 Ster tannene Scheitholz und 307 Ster tannene Prügel. Domänenwaldbücher Stritt 5. November 1880, Summa 130 Mark, ist beantragt. Dasselbe trägt die Bezeichnung 17,018 D. Der Inhaber des Spartaßesbuches wird aufgefordert, spätestens im Aufgebotsstermin: 14. Juli 1882, Vormitt. 11 Uhr, seine Rechte bei diesem Gericht anzumelden und das Buch selbst vorzulegen, widrigenfalls dasselbe für kraftlos erklärt wird. Mannheim, den 13. September 1881. Der Gerichtsschreiber des Gr. bad. Amtsgerichts: F. Meier. Kontursverfahren. G. 798. Nr. 21,160. Freiburg. In dem Kontursverfahren über das Privatvermögen des Musikalienhändlers Friedrich Kaiser in Freiburg wurde vom Gr. bad. Amtsgericht hier selbst Vergleichstermin auf Donnerstag den 20. Oktbr. d. J., Vormittags 10 Uhr, angeordnet, wozu die nichtvorberechtigten Kontursgläubiger vorgeladen werden. Freiburg i. B. den 19. Sept. 1881. Der Gerichtsschreiber des Gr. bad. Amtsgerichts: G. 796. Nr. 28,615. Heidelberg. In dem Kontursverfahren über das Vermögen des Friseurs Jean Blum in Heidelberg ist zur Abnahme der Schlussrechnung des Verwalters, zur Erhebung von Einwendungen gegen das Schlussverzeichnis der bei der Verteilung zu berücksichtigenden Forderungen und zur Beschlussfassung der Gläubiger über die nicht verwertbaren Vermögensstücke der Schlusstermin auf Dienstag den 11. Oktober 1881, Vormittags 9 Uhr, vor dem Gr. bad. Amtsgericht hier selbst — Zimmer Nr. 2 — bestimmt. Heidelberg, den 22. September 1881. Der Gerichtsschreiber des Gr. bad. Amtsgerichts: Bekanntmachung. G. 761. Nr. 15,221. Ueberlingen. Das Kontursverfahren über die Verlassenschaftsmasse des J. Mikolans Stephan von Ueberlingen ist durch Schlussverteilung beendet und daher aufgehoben. Ueberlingen, den 19. Sept. 1881. Gr. bad. Amtsgericht. — Gerichtsschreiber — Fromhera. Verm. Bekanntmachungen. G. 772. Nr. 2394. Karlsruhe. Bekanntmachung. Die Reparatur der Thurmuhre in der evang. Kirche zu Fpringen (Amt Pforzheim) soll höherer Anordnung gemäß im Soumissionsweg in Afford gegeben werden. Uebernehmer, welche gefunden sind, diese Reparatur vorzunehmen, haben ihre schriftlichen Angebote versiegelt und mit entsprechender Aufschrift versehen, spätestens bis zum 1. Oktober d. J. bei unterzeichneter Stelle einzureichen, wofür auch bis dahin die Uebernahmungsbedingungen eingesehen werden können. Karlsruhe, den 22. September 1881. Gr. bad. Bezirks-Dammspeltion.